

Liebe Eltern,

zwar hatten wir alle gehofft, dass der Distanzunterricht nur für eine Woche gelten würde, aber bei den aktuellen Remscheider Inzidenzwerten bleibt es zunächst dabei, und wir kehren noch nicht zum Wechselmodell zurück.

Die derzeitige (das kann sich im Moment ja durchaus mal schnell ändern :-)) Maßgabe besagt, dass eine Rückkehr zum Wechselunterricht erst möglich ist, wenn die städtische Inzidenz an 5 aufeinanderfolgenden Tagen unter 200 liegt.

Da wir ja noch ein ganzes Stück davon entfernt sind und auch nicht wissen, wie sich die Situation weiterentwickelt, haben wir Lehrer heute noch einmal intensiv über die Gestaltung und die Inhalte unserer Videokonferenzen beraten. Und wie es so ist, wenn viele schlaue Köpfe virtuell zusammensitzen, sind dabei viele tolle Dinge herausgekommen, die ich Ihnen kurz vorstelle:

- Alle Kinder haben **tägliche** Videokonferenzen für **beide Fächer** (manchmal als eine Konferenz, in der die Fächer hintereinander stattfinden, manchmal aber auch getrennt, um zwischendurch - besonders bei den Kleinen - eine Pause zu ermöglichen).
- Die Konferenzen sind in etwa an die Länge einer Schulstunde angeglichen, dauern also **pro Fach etwa 30-45 Minuten** (Gesamtkonferenz je nach Alter zwischen 60 und 90 Minuten)
- Jede Klasse ist in 2 Gruppen geteilt, so dass **maximal 15 Kinder** an einer Konferenz teilnehmen und so mehr Aufmerksamkeit auf das einzelne Kind gerichtet werden kann (die Gruppeneinteilung erfahren Sie von Ihrer Klassenlehrerin).
- Alle Klassen **vergleichen angefertigte Aufgaben** entweder im Rahmen der Konferenzen oder laden sie als Bilder/Dateien hoch und schicken sie der Lehrerin zur Korrektur (was für Ihre Klasse zutrifft, wird Ihnen die Klassenlehrerin sagen).
- Außerhalb der Videokonferenzen sollen die Kinder noch für eine angemessene Zeit weitere in der Konferenz erklärte oder vorbereitete Aufgaben bekommen, dabei sollte eine Arbeitszeit von 60 Minuten nicht unterschritten werden. Sollte Ihr Kind kürzer beschäftigt sein oder aus Ihrer Sicht viel zu lange sitzen, geben Sie der Klassenlehrerin bitte eine Rückmeldung.
- Da natürlich jedes Kind unterschiedlich schnell, unterschiedlich konzentriert und ausdauernd arbeitet, ist es sehr schwer zu sagen und einzuschätzen, wie lange es für die Wochenplanaufgaben braucht. Viele Kollegen bieten deshalb für die turbofleißigen Bienchen oder Superhirne freiwillige „Sternchen-aufgaben“ als Zusatzfutter an.
- Für die Klassen 3 und 4 gibt es zusätzlich eine Englischkonferenz pro Woche. Genaueres dazu verrät Frau Hazel, ach ich meine Frau Breucking Ihnen noch.

Natürlich darf man aber auch trotz aller Ideen und allen Einsatzes nicht vergessen, dass der Distanzunterricht das Lernen in der Schule nie vollständig ersetzen oder gleichwertig sein kann, dennoch bemühen wir uns das Bestmögliche zu erreichen. Und nicht ohne Stolz glaube ich sagen zu können, dass wir hier schon ziemlich weit sind und bereits vieles umsetzen, was ohne mein tolles Kollegium nicht möglich wäre!

Für Sie bedeutet diese Umstellung aber auch, dass alle Kinder immer an den Videokonferenzen teilnehmen sollten. Dies hängt vor allen Dingen auch damit zusammen, dass wir die Leistungsentwicklung Ihres Kindes im Auge behalten und auch passende Rückmeldungen dazu geben wollen. Letztendlich können wir ja nur bewerten, was wir auch „live“ hören und sehen. Sollte Ihr Kind z.B. durch einen Arzttermin o.ä. nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, die Tagesaufgaben Ihrer Lehrerin zuzuschicken, so dass diese sehen kann, ob und wie sie bearbeitet wurden.

Alle Kinder in der Notbetreuung können inzwischen glücklicherweise ebenfalls an den Videokonferenzen teilnehmen, so dass sie keine Nachteile dadurch haben.

Auch wenn ich natürlich hoffe, dass wir uns schnellstmöglich im Wechselmodell - das übrigens wohl bis zu den Sommerferien angedacht ist - wiedersehen, freue ich mich, dass es uns gelingt, Ihre Kinder allen Pandemieeinschränkungen zum Trotz weiterzubringen und den Spaß am Lernen bestmöglich zu erhalten. Und ganz ehrlich, würden die Kinder den echten Unterricht und ihre Freunde nicht vermissen, so hätten wir wohl auch etwas falsch gemacht!

Viele Grüße, bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf!  
Claudia Becker